

Halle und Umgegend.

Halle, 10. Juni.

Am Tage vor Pfingsten.

Auf so recht ist es gekommen mit der Witterung dieser Woche. Ein paar Tage Regenzeit, so daß die Erde gestärkt und gesättigt ist...

Die christliche Kirche hat wöchentliche Feste, zu denen der Sonntag gehört, und jährliche Feste, dies anniversari. Die Jahresfeste zerfallen wieder in große oder hohe und in kleine. Die hohen Feste sind Ostern, Pfingsten, Weihnachten...

Der Pfingsttag wird dieses Jahr durch das Fest der Wochen genannt, weil es die Feste der durch das Pfaffen (Stern) eröffneten neuen Zeitrechnung bezeichnet, nach den christlichen und dem neuen Testament war das Fest für den fünfzigsten Tag nach der Operation der Erntingarten angelegt...

So uralt wie das Pfingstfest, ist wohl auch der freundliche Brauch, an diesen Tagen das Heim mit Grün, mit „Watern“ zu schmücken. Watern heißt man die jungen Blüme mit dem Schmauch der ersten, im Mai aufbrechenden Wäldchen, die jungen Birken, wohl auch die Linden, Sperrbäume und Fichten...

Blüme, in denen Birken für das Pfingstfest selbgeboten werden. Wenn werden die frisch duftenden Blüme gekauft. Wohl stellt man sie nicht mehr ausnahmslos nach germanischer und slawischer Sitte vor die Tür...

Die Watern und die Rosen bringen heuer die Pfingstgrüße der Natur in das Haus. E. B.

Technische Meisterkurse.

Auf Anregung des Ministers für Handel und Gewerbe (Erlaß vom 14. Mai 1904) hat der Vorstand der hiesigen Handwerkskammer, wie an dieser Stelle schon kurz mitgeteilt, nach Anhörung der Vollerhebung und Einstellung der nötigen Mittel in den Haushaltsplan für 1905/06 beschlossen, in diesem Jahre neben den bereits erwähnten technischen Meisterkursen für Schuhmacher, Schneider, Maler und Tischler in Halle für den Sommerzeit abzuhalten. Die Zeitdauer der Kurse beträgt für Maler und Tischler je eine Woche, für Schneider und Schuhmacher mindestens zwei Wochen...

Schranzfächer in den öffentlichen Sparkassen.

Der Minister des Innern hat sich damit einverstanden erklärt, daß den öffentlichen Sparkassen in den Provinzen die Benutzung von feuer- und diebstahlsicheren Schranzfächern an Gemeindefinanzverwaltungen und eingetragene des Garantiebezirks zur Aufbewahrung von Wertgegenständen gestattet wird. Hierzu bedarf es jedoch für jede Sparkasse der Genehmigung des Reichsanwalts, welche nur vorläufig und nur dann erteilt werden darf, wenn der Garantieverband der Sparkasse zustimmt und die Sparkassenförmung eine Ergänzung nach Maßgabe folgender Formulierungen erhält:

Die Sparkasse ist ermächtigt, mit Genehmigung des Reichsanwalts in Gemeinden, Korporationen und eingetragene des Garantiebezirks (Kreis-Bezirk) einzelne Fächer ihrer hierfür eingerichteten Sicherheitskassen zu vermieten unter den vom Kreisaußsich (Maßstab) festzulegenden Bedingungen. Die Gebühren für die Miete werden in festen Beträgen für 1 Jahr, 1/2 Jahr, 1/4 Jahr und 1 Monat im voraus erhoben. Eine Haftung für die Beschaffenheit der Anlage, insbesondere für die Sicherheit der in den gemieteten Fächern von den Mietern aufbewahrten Werte gegen Feuer und Einbruchdiebstahl übernimmt die Sparkasse nicht, sondern nur die Verpflichtung, bezüglich der Beschaffenheit und der Verwendung der Fächer in der gemieteten Weise zu verfahren, wie dies bei der Aufbewahrung der eigenen Werte der Sparkasse geschieht. Ueber die Rechtsverhältnisse zwischen den Hinterlegern und den Sparkassenverwaltungen, sowie über die für die Vermietung geltenden Bestimmungen geben hierzu ausgearbeitete „Bedingungen“ Auskunft. Den Mietern darf eine Verletzung an...

der Kontrolle und Verwaltung hinterlegter Wertpapiere nicht gestattet werden, jedoch den Hinterlegern in dieser Beziehung keinerlei Ansprüche gegen die Sparkassenverwaltung aufzuerheben.

Von der Handwerkskammer. In der letzten Sitzung der Ausstellungskommission erläuterte der Vorsitzende des Innungs-ausschusses, Herr Klemmermeister Grede, Bericht über die eingegangenen Anmeldungen. Es sind deren bereits über hundert. Die geforderte Landabmetrall der effektivsten Ausstellungsfäche hat die disponiblen Fläche des großen Saales der „Saaleflößbräuer“ bereits überschritten, jedoch nur noch die Plätze des kleinen Saales und der Nebenräume verfügbar ist. Auch die Plätze im Gartenpavillon und im Freien sind bereits in Anspruch genommen. Dabingegen sind Aussteller von Hilfsanlagen, Hilfsmaterial, Fachliteratur und Bildungsmitteln weniger angemeldet als erwartet wurde und wünschenswerth ist, da auch nach dieser Richtung hin Ausstellung der Besucher und Aussteller dienen soll. Etwaige Beteiligungserklärungen mögen noch rasch abgegeben werden. An Kollektionsanmeldungen sind gemeldet, die von Schuhmacherbildungsverein, von der Lovestraser- und Desfontaines-Zinnung, von der Klemperer- und Zinnoliten-Zinnung, der Knollentinnung und der Schneiderinnung. Von den preis-gewonnenen Entwürfen zu einem Ausstellungsmuseum soll der „Lotos“ mit einigen rechtlichen Veränderungen zur Ausführung gelangen. Ein Entwurf des Herrn V. B. B. wurde außerdem angekauft. Die Handwerkskammer bewilligte einen namhaften Betrag zu den entliehenen Anstößen der Ausstellung. Von den Handwerfern der Seiler, Wärfenmacher, Drechsler, Böttcher, Goldschmiede, Nagenmacher etc. sind Meldungen nicht eingegangen, während alle sonstigen Handwerke, Kunsthandwerke eingeschlossen, bereits vertreten sind. Nach nach dem Pfingstfest wird nach der Woge- und Gruppenverteilung eine Verammlung sämtlicher Aussteller nach dem Ausstellungsförmal einberufen werden.

In der ständigen Auktionsstellung von Zausch & Große, die wie üblich am ersten Festtage geschlossen, dagegen am zweiten Festtage von 11 1/2-1 Uhr geöffnet ist, sind jetzt die nachbleibenden Künstler vertreten, während alle sonstigen Handwerke, Friedrich Kallmayer, Professor Dominus, Fred, J. v. Sallwürst, J. von Reuleit, Edward Thöni, Bruno Paul, Margarete von Bogala, Robert Schulze, Carl Denike, Günther Melzer, Ernst Denzler, Luise Max-Güter und Gertrud Körner.

Die Festloserte für die Heidenmission wird wieder am 2. Pfingsttag in allen unseren Kirchen genannt werden. Die Zeitlinie (I) Gesellschaft kann von reich geeigneter Arbeit im letzten Jahre Künstler vertreten, während alle sonstigen Handwerke, Friedrich Kallmayer, Professor Dominus, Fred, J. v. Sallwürst, J. von Reuleit, Edward Thöni, Bruno Paul, Margarete von Bogala, Robert Schulze, Carl Denike, Günther Melzer, Ernst Denzler, Luise Max-Güter und Gertrud Körner.

Der 90. Geburtstag. Herr Superintendent emer. Fredor Martini, Aulenkstraße 3, welcher am 16. Mai d. J. seine diamantene Hochzeit feiert, beging gestern seinen 90. Geburtstag in seltener Frische und Mithigkeit. Der Oberpräsident der Provinz Sachsen, Exzellenz Dr. v. Bötticher, erwiderte persönlich in der Wohnung des Herrn Martini und überreichte ihm den von dem Kaiser verliehenen Kal. Kronen-Orden 2. Kl. Herr Superintendent Martini ist bereits Inhaber des Roten Adler-Ordens 2. Kl. mit der Schleife und zweier Gekröntenkreuzen.

Herr Diakon Rietschmann an St. Moritz hier hat den Titel „Kaiser“ erhalten. Pfingstfest. Am Sonntag, 11. Juni, abends 7 1/2 Uhr veranstaltete der Christliche Verein junger Männer, Weidenplan 5, eine Pfingstfeier. Verlebene Ansprachen, Quartett- und allgemeine Gesänge werden den Abend ausfüllen. Unter anderen hat Herr Hauptmann a. D. Donnell aus Naumburg seine Mitwirkung angeteigt.

Die Verträge. Auf Grund der Gewerbeordnung können die unteren Verwaltungsbehörden hanein einrichten, daß die Zahl der Verträge im Winterhalbjahre zu dem Umfang oder zu der Art des Gewerbebetriebs des Verlegers steht. Dabei kann die Entlohnung eines entsprechenden Teils der Verträge aufrecht und die Annahme von Verträgen über eine bestimmte Zahl hinaus untersagt werden. Am einen Heberfeld darüber zu gewinnen, in welchem Umfang die unteren Verwaltungsbehörden mit Hilfe dieser Vorschriften bereits mit Erfolg eingeschritten sind, hat der Minister für Handel und Gewerbe jetzt angeordnet, festzustellen, in wieviel Fällen und für welche Art von Betrieben die Herabminderung einer übermäßigen Zahl von Verträgen im Grund der Gewerbeordnung herbeigeführt worden ist.

Restbestände der Saison. Seidenwaren, Wollstoffe, Waschstoffe, Blusen, Kleiderröcke, Washkostüme, Promenadenkleider, Unterröcke, Morgenkleider, Matinees, Damenhüte, Kinderhüte, Sonnenschirme, Spitzenumhänge, Stolakrahan, Reiseplacids u. Damengürtel, Reisedecken werden vom 13. d. Mts. ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen netto gegen bar zum Verkauf ausgelegt. Gelegenhkauf: Grosse Partien Leib-, Bett- u. Tischwäsche. A. Huth & Co. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.







**C. W. Trothe**  
Optisches Institut,  
Gr. Leipzigerstr. u. Promenade.  
Gegründet 1816.

**Schießhaus Birkhahn.**  
In den Feiertagen  
läßt freudlich ein  
**Adolf Offenauer.**

**Kaffegarten Trotha.**  
Solte meine Lokalitäten sowie  
Garten während der Feiertage ange-  
legentlich empfohlen.  
Am 3. Feiertag, nachm. von 4 Uhr ab  
**Frei-Konzert.**  
Gedächtnisfeier Louis Heilmann.

**Gallischer Theater. Verein.**  
Unter Kränzen findet Sonntag  
den 1. Feiertag von abends 6 Uhr  
in den Ball-Sälen statt. Die be-  
freundeten Vereine sind hierzu herzlich  
eingeladen. Der Vorstand.

**Restaurant Kaiser Friedrich,**  
am Friedrichplatz.  
Inhaber: **Otto Menzel.**  
**Ausschank von**  
**Münchener Paulanerbräu**  
zum Salvatorkeller (gegründet 1651).

Neu! **1. Pfingstfeiertag Geschäfts-Eröffnung.** Neu!  
**Gastwirtschaft „zum Leuchtturm“**  
mit idyllisch angelegtem Garten, Springbrunnen und Teich, sowie Veranda und  
japanischen Lauben, einzig am Orte.  
Alte Leipziger Chaussee No. 20. Krauzung der Neuen Leipziger Chaussee.  
**Schöner Ausflugsort,** bequem zu erreichen, von Artillerie-Kasernen in 20 Min., von Königstr. in 25 Min.  
Zum Ausschank gelangt das beliebte **Freyberger Bier,** sowie **Lichtenhainer und Spatenbräu.**  
Mache gleichzeitig auf meine **fr. Küche** aufmerksam.  
**„Wie bekannt vorzüglich.“**  
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.  
Mit der Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne  
hochachtungsvoll **Fr. Thiemcke.**

**Walhalla-Theater**  
Direktion: **Otto Hermann.**  
Sente **Novität:**  
**Guttmanns Erfolg.**  
In Wien u. Budapest bewunderte  
Male aufgeführt.  
Sener:  
**Nach dem Zapfenstreich**  
und  
**Serenissimus-Zwischenspiele**  
Am beiden Pfingstfeiertagen  
vormittags 11 1/2 Uhr:  
**Matinee.**

**Apollo-Theater**  
Direktion: **Gustav Pöller.**  
Am beiden Pfingstfeiertagen  
bei gütiger Witterung  
**Grosse Garten-**  
**Konzerte.**  
Vorm. 1 1/2 u. nachm. 4 Uhr  
bei freiem Entree.  
Bei unangünstiger Witterung:  
**Gr. Frühlingskonzerte**  
unter Mitwirkung  
verschiedener Künstler.  
Anfang vormittags 11 1/2 Uhr.  
Entree frei!  
Nachmittags 4 Uhr  
**Gr. Nachmittags-**  
**Vorstellungen.**  
Am 1. Feiertag  
„Ein Nachtschl.“  
Am 2. Feiertag  
„Lehmann“  
mit **Hartstein**  
in den Hauptrollen,  
sowie Auftritten des gesamten  
Spezialitäten-Programmes.  
Abends 8 Uhr:  
**Gr. Abend-Vorstellungen.**  
**Hartstein**  
mit neuen Dekoration:  
„Ein Nachtschl.“  
hieraus folgend als Novität:  
„Lehmann“.  
Bravvolle neue Ausstattung  
Die neue tolle Ausstattung  
bietet wiederum das  
Städtegespräch!

**Saalschloss-Brauerei.**  
Sonntag den 1. und Montag den 2. Pfingstfeiertag  
von nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr  
**je 2 grosse Militär-Konzerte,**  
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Hansl. Feld-Regts. Nr. 75,  
Militär- & Stab-  
der Kavallerie des Inf.-Regts. Generalleutnant Graf Vinzentbal  
und dem schwarzen Stabstrompeter und Violon-Virtuosen Prof. Ballie  
vorn von 10. Kavallerie-Regt. in Arosau.  
Dienstag den 3. Pfingstfeiertag von nachm. 1/2 bis abends 11 Uhr  
**2 grosse Militär-Konzerte**  
der Regimentsmusik des Inf.-Regts. Graf Tauchensien von Wittenberg  
(3. Brandenburg) Nr. 20, Militär- & Stab-Regt.  
und des schwarzen Stabstrompeters Prof. Valke Brown.  
Direkt: **Gr. Brillantfeuerwerk,** ausgeführt von Gebr.  
Eintritt 35 Pfg. inkl. Steuer. — Bei unangünstiger Witterung finden die  
Konzerte im großen Saale statt. **F. Winkler.**

**Hotel und Wein-Restaurant**  
**Hotel Tulpe.**  
Empfehle zu den Feiertagen:  
**Diners 1,25 — 2 Mk. — 3 Mk.**  
**Tafelmusik.**  
Von 6 Uhr an **Soupers à 2 Mk.**  
Telephon 317.

**Möllers'**  
**Rosengarten.**  
Einzig in seiner Art. Eine Sehenswürdigkeit ersten  
Ranges! Mit Veranden, Laubgängen, Blumenbeeten  
und Rosenflächen. Gruppen von prächtigen Blumen-  
Arrangements, eine Sammlung der seltensten und  
prächtigsten Rosen. In neuester Zeit bedeutend ver-  
größert. Herrlicher Blumenduft, erfrischende Luft!  
Vorzügliche und preiswerte Verpflegung. Des Morgens  
eine ruhige Stätte zum Nachdenken für den geistigen  
Arbeiter, des Nachmittags angenehme Erholungsstätte  
für Mütter und Kinder, abends anregender, erfrischender  
Familienaufenthalt für den tagsüber beschäftigten Mann.  
Zu allen Tageszeiten ein leicht erreichbarer Erholungsort  
für Jung und Alt.  
Station der Kleinbahn Halle-Merseburg.  
Fahrpreis 10 Pfg.

**Wintergarten.**  
I. u. II. Pfingstfeiertag, abends 8 Uhr  
**Grosses Extra-Militär-Konzert,**  
ausgeführt vom Trompeter-Korps des Mansfelder Feld-Regts. No. 75,  
Paul Zschejge. Entree 35 Pfg. **F. Stade.**

**Paradies.**  
I. u. 2. Feiertag  
**Konzert**  
von 1/2 4 Uhr an

**Felsenburgkeller, Giebigsteinerstraße**  
Nr. 3.  
Auf Wilhelm Henze, Tel. 1810.  
Am 1., 2. u. 3. Feiertag von früh 6 Uhr an Speckkuchen und  
Ragout an, sowie reichhaltige warme u. kalte Speisenkarte.  
Am 1. u. 3. Feiertag von nachm. 4 Uhr ab  
**Grosses Familien-Frei-Konzert,**  
wozu freudlich einladet **D. Ob.**  
Verdenfelds- **Ball-Säle.** Verdenfelds-  
straße 14. **Ball-Säle.** Straße 14.  
I. Pfingstfeiertag von abends 6 Uhr an **Vereinskränzchen.**  
II. Feiertag von nachmittags 4 Uhr an **„Ball“.**  
Empfehle meinen feinen köstlichen Garten dem geübten Pöb-  
lum und Vereinen zur Abhaltung von Festlichkeiten.  
Hier aus Freyberger Bräuerei, Kaminbader Nizza-Bräu,  
Dölliner Bitterguts-Wein, F. Wäcker.  
fr. Kaffee und selbstbackenen Kuchen.  
Sammeln! **Samuel.**

**Neu eröffnet! Neu eröffnet!**  
**Hotel und Restaurant**  
**„Rheinischer Hof“**  
im Zentrum der Stadt, Kl. Brauhansstr. 2,  
empfiehlt seine gediegen eingerichteten **Räumlichkeiten**  
dem geehrten Publikum.  
Zum Ausschank gelangt:  
**fr. Freiherrl. Tucherisches Bier 4/10 Ltr. 20 Pfg.,**  
**„Feldschlösschen-Bier 4/10 Ltr. 15 Pfg.**  
Vorzügl. **Küche** bei soliden Preisen.  
**Elegante der Neuzeit entsprechende Zimmer**  
Mk. 1,50 — 2,00 Mk.  
Um gütigen Zuspruch bittet Hochachtungsvoll  
**I. v. J. Bamberger.**

**Zum Schultheiss,**  
Poststrasse 5.  
**Pfingst-Menüs a Kuvert 1 Mk.**  
I. Feiertag:  
Weinkaltschale,  
Hühner-Suppe,  
Hummer-Mayonnaise,  
Steinbutt m. holl. Sauce,  
Kalbskopf en tortue,  
Stangenspergel m. kalter Beilage.  
Kalbsrücken m. Champignon.  
Roastbeef engl. in Madeira.  
Kompott. Salat.  
Butter u. Käse, Mokka-Eis.  
Kaffee.  
Grosses Frühstücksbüfett.  
Abend-Spezialitäten: Gänsebraten, Entenbraten,  
Schnitzel u. Stangenspergel,  
Hammelkoteletts mit Prinzessbohnen,  
Roastbeef à la jardinière.  
**Karl Völkner, Oekonom.**

**Hotel, Restaurant u. Gartenlokal**  
**„Zum goldenen Schiffchen“**  
Gr. Ulrichstr. 37. Reinh. Lantzsch. Fernspr. 649.  
Gut ausgestattete, bezügliche Logierzimmer von 1,50 Mk. an.  
Pension nach Vereinbarung.  
Mittagsstisch von 12 1/2 — 2 Uhr (im Abonnement 1 Mk.,  
im Garten serviert 1,25 Mk.).  
Gewählte, der Saison entsprechende Speisekarte,  
z. Zt. **Grosse Krebse.**  
Schöner Garten mit geräumigen, hohen, zugreifen Kolonnaden.  
**Rothes Gasthof, Wörmnitz.**  
In den Feiertagen halte mein Lokal bestens empfohlen.  
Am 3. Feiertag von nachmittags ab:  
**Garten-Frei-Konzert und Tanzkränzchen.**  
**„Zur Spreewälderin“**, Halle a. S., Döllnerstr. 16.  
Sofortige **Spreewälder Bedienung.**  
Ww. Nopper.

**Auswärtige Theater.**  
Sonntag den 11. Juni 1905  
Leipzig. Neues Theater. Oberon. —  
Altes Theater. Das Lumpenkindel.  
— Schauspielhaus. Derat am Trobe.  
— Theater am Domplatz. Die  
Dürbheit.  
Montag den 12. Juni 1905.  
Leipzig. Neues Theater. Eulianische  
Bauerndre (Cavalleria Rusticana).  
Dietrich: Die Verlobung bei der  
Katerine. Zum Schluß: Schwanen-  
im Bremer Musikfeller. — Schauspiel-  
haus: Derat am Trobe. — Theater  
am Domplatz: Die Dürbheit.

**Café Roland**  
Täglich Konzert der  
**Original-Wien-Paris-**  
**Schrammeln.**  
!! Deuteres Programm !!  
4 Herren und 2 Damen, dreis-  
dechrte Musikformationen.  
Grosser Erfolg!  
Anfang am Feiertagen  
4 Uhr nachmittags.

**Franz Kaisers Restaurant.**  
Gr. Braubaustrasse 31.  
Empfehle kräftigen bürgerlichen  
**Mittagsstisch**  
im Abonnement 50 P.  
Täglich von früh bis abends  
**Pöfelstrogen** mit Weizenbrot  
über Sauerkraut.  
Warme u. kalte Speisen à la Tageszeit.  
fr. Bier und feine Getränke.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet **D. O.**  
**Gasthof zur Prohssa, Krowe.**  
Galle-Trotha, Tel. 2981.  
Empfehle an den Pfingst-Feiertagen  
den verehrten Vereinen und Gesell-  
schaften mein Lokal zu einem Vereinsti-  
mmer mit Blauino.  
Dochachtung Franz Lotze.  
**5 T.**  
17.6. 7 1/2 Uhr. M. B. Br.